



UNIVERSITÉ CHEIKH ANTA DIOP DE DAKAR 1/2  
□□◆□□  
OFFICE DU BACCALAUREAT  
Téléfax (221) 824 65 81 - Tél. : 824 95 92 - 824 65 81

11 G 11 B R  
Durée : 2 heures  
Séries : L1b-L2 – Coef. 2  
Série : L'1 – Coef. 4

**LANGUE VIVANTE II**

**Epreuve du 2<sup>ème</sup> groupe**

## **ALLEMAND**

Die Mini – Umfrage

Wolfgang Bauer, Ingenieur. Obwohl ich im Hochhaus wohne, habe ich zu meinen Nachbarn gute Kontakte. Das ist sehr angenehm und wegen unseres Kindes wichtig. Natürlich liegt es auch daran, dass meine Frau nicht arbeitet und so ein wenig Zeit übrig bleibt.

Sabine Barth, Lehrling. Ich wohne zu Hause allein, ich habe keine Kontakte. Ich sage nur zu den Leuten „Grüß Gott“ und „Auf Wiedersehen“. Ich habe für engere Kontakte keine Zeit. Ich bin den ganzen Tag weg und abends bin ich müde oder gar nicht zu Hause.

Alfred Nickel, Kunstmaler; ich habe ein sehr gutes Nachbarschaftsverhältnis, aber nicht hier, sondern in Guatemala, wo ich mit vier Indo-Familien zusammenlebe wie in einer Großfamilie. Hier in Deutschland ist es um die Nachbarschafts-Freundschaft ziemlich schlecht bestellt. Man hilft sich nicht, sondern ist neidisch aufeinander. Schuld an allem ist die Übersättigung.

Margret Müller, Hausfrau. Ich bin ganz für mich, habe wenig Kontakte und finde das auch gut so. Bei uns gibt es keine Nachbarschaftshilfe, und so lange ich gesund bin, leide ich auch nicht darunter. Nachbarn sind oft neugierig und wollen alles wissen. Daher wende ich mich lieber an meine Kinder und meinen Mann, wenn ich mal etwas brauche.

Hans Koch, Lehrer. Ich lebe auf dem Dorf, wo Kontakte gar nicht zu vermeiden sind, was jedoch nicht negativ klingen soll. Im Grund sind Kontakte richtig. Es ist schön, wenn man anklopft, weil man etwas einzukaufen vergessen hat und freundlich hereingebeten wird. Ich habe im Hochhaus gelebt und kenne die Tristesse des anonymen Lebens.

Charly Neumann, Schüler. Ich meine, dass die Leute einerseits zu überlastet, andererseits zu gleichgültig sind, um sich füreinander zu interessieren. Ich persönlich halte nur sehr lockere Nachbarschaftsverbindungen. Meine Eltern haben einen gewissen Austausch, jedenfalls mehr als ich.

Aus Illustrierte Wochenzeitung Nr3, 1973. Seite 12 (bearbeitet)

### **VOCABULAIRE :**

übrig bleiben = rester

die Übersättigung = l'autosuffisance

der Kunstmaler (-) = l'artiste peintre

es ist um die Nachbarschafts- Freundschaft ziemlich schlecht bestellt = (ici), on n'a pas

LANGUE VIVANTE II

Epreuve du 2<sup>ème</sup> groupe

I. COMPREHENSION DU TEXTE (8 points)

Ces affirmations sur les personnes ci-dessous sont-elles justes ou fausses? Mettez dans chaque cage R quand c'est juste et F quand c'est faux. (Reproduisez le tableau)

personnes	Affirmations			
	hat einen Beruf	Ist verheiratet	hat Kinder	findet Kontakte positiv
Wolfgang Bauer				
Sabine Barth		F		
Margret Müller				
Hans Koch				

II / COMPETENCE LINGUISTIQUE (6pts)

- 1) Reliez les phrases par une conjonction de subordination (2pts)
    - a) Der Nachbar redete viel. Er wurde nervös.
    - b) Man wird glücklich. Der Kontakt zu den Nachbarn ist positiv.
  - 2) Mettez les phrases au parfait (2pts)
    - a) Ich bin ganz für mich.
    - b) Die Nachbarn wollen oft alles wissen.
  - 3) Mettez au passif (2pts)
    - a) Die Probleme haben den Schüler überlastet.
    - b) Man kann hier gute Kontakte pflegen.
- III / EXPRESSION PERSONNELLE (Choisir un sujet) (6pts)
- 1) Was bedeutet für dich Kontakte zu den Nachbarn? Sprich über die positiven und negativen Aspekte der Beziehungen zu den Nachbarn.
  - 2) Viele Jugendliche treiben heute Sport. Warum? Was machst du in deiner Freizeit? Warum?